



Stadt Leipzig
Amt für Umweltschutz
Stadtplanungsamt

Leipzig, 23.02.2016

Positionspapier zur Zukunft des Wilhelm-Leuschner-Platzes

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Planungen und Entwicklungsperspektiven rund um das Gebiet des Wilhelm-Leuschner-Platzes in Leipzig sind ein langjährig und vielfach diskutiertes Stadtthema. Als letzte große Freifläche im Innenstadtbereich bietet der Wilhelm-Leuschner-Platz ein großes Entwicklungspotenzial. So ist es verständlich, dass sich Stadtverwaltung, die Ratsversammlung, Bürgerschaft und Verbände seit mehreren Jahren intensiv mit der Fortentwicklung dieses zentralen Platzes auseinandersetzen.

Nach der unter Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführten Städtebauwerkstatt 2010 kristallisierte sich ein präferiertes bauliches Leitbild für die Zukunft des Wilhelm-Leuschner-Platzes heraus, welches sich im Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 392 „Wilhelm-Leuschner-Platz/Ost“ vom 18.05.2011 (Beschluss-Nr. RBV-815/11) wiederfindet. Neben dem Erhalt des früheren Bowling-Treffs ist es demnach angedacht, die östliche Seite des Wilhelm-Leuschner-Platzes mit einer neu zu errichtenden Markthalle zu bebauen, die Fläche oberhalb der S-Bahn-Station soll als großer Platz fungieren und wird laut vorläufigen Entwürfen locker bepflanzt werden.

Die im Aufstellungsbeschluss vorgestellte Variante B ist ausdrücklich als präferierte Grundlage der Stadtverwaltung für die weitere Aufstellung des Bebauungsplanes benannt worden.

Mit Beschluss der Leitlinien für die Weiterführung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 392 vom 16.12.2015 hat die Ratsversammlung diese Vorentwürfe bekräftigt und als Grundlage für den aufzustellenden Bebauungsplan erneut betont.

Diese nun eintretende Phase des Aufstellungsverfahrens möchten BUND Regionalgruppe Leipzig und NABU Regionalverband Leipzig nutzen, um frühzeitig in einen konstruktiven Dialog mit der Stadtverwaltung zu treten. Es sei an dieser Stelle ausdrücklich betont, dass beide Verbände keineswegs eine Bebauung des Wilhelm-Leuschner-Platzes rundweg ablehnen. Vielmehr sind wir im Sinne des Natur- und Artenschutzes bemüht, einen Ausgleich zwischen den Interessen der Stadtentwicklung und den Belangen des Naturschutzes zu finden.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Regionalgruppe Leipzig e.V.

Bernhard-Göring-Str. 152, 04277 Leipzig

Telefon: 0341 3065395

Naturschutzbund Deutschland
Regionalverband Leipzig e.V.

Corinthstraße 14, 04157 Leipzig

Telefon: 0341 6884477

So sprechen sich Stadtverwaltung und Ratsversammlung in Punkt 4 „Stadtökologie/Klima“ der Leitlinien vom 16.12.2015 ebenfalls für die Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte aus. Demnach soll für das Plangebiet „sicher gestellt werden, dass trotz hoher innerstädtischer Bebauungsdichte eine angemessene Lebens- und Umweltqualität erreicht wird“, etwa durch „Bepflanzung der Freiflächen“.

Um die Stadtverwaltung bei der Umsetzung dieser Leitlinie zu unterstützen, möchten BUND Regionalgruppe Leipzig und NABU Regionalverband Leipzig einige Informationen über den aktuellen Lebensraum, den der Wilhelm-Leuschner-Platz darstellt, weiterreichen und die Wichtigkeit dieses Lebensraumes betonen.

Insbesondere die östliche Hälfte des Wilhelm-Leuschner-Platzes ist aufgrund der fehlenden baulichen Nutzung der vergangenen Jahre von hohen Bäumen und dicht wachsenden, großen Sträuchern und Hecken bewachsen. Die Fläche blieb überwiegend ungenutzt, was dazu geführt hat, dass verschiedene Vogelarten diese Sträucher und Bäume als bevorzugten Lebensraum nutzen. Verglichen etwa mit den Flächen des Schillerparks und des Parks an der Moritzbastei wird die Fläche des Wilhelm-Leuschner-Platzes stärker als Lebensraum angenommen, da Schillerpark und Park an der Moritzbastei wesentlich stärker von Fußgängern frequentiert werden.

Aus eigenen Beobachtungen und Kartierungen konnte der Naturschutzbund Regionalverband Leipzig folgende Vogelarten für die vergangenen Jahre nachweisen: Gelbspötter, Ringeltaube, Amsel, Mönchsgrasmücke, Aaskrähne, Elster, Stieglitz, Nachtigall, Zaunkönig, Blaumeise, Kohlmeise, Rotkehlchen, Kernbeißer und Grünfink.

In ihrer Wichtigkeit als Lebensraum besonders hervorzuheben sind die großen Hecken westlich und östlich des ehemaligen Bowling-Treffs entlang des Roßplatzes sowie die Grünfläche im Dreieck Brüderstraße/Grünwaldstraße/Windmühlenstraße. Auch in allen weiteren bewachsenen Flächen des Wilhelm-Leuschner-Platzes lassen sich die Brutvögel nachweisen.

Durch die großflächige Bebauung, wie sie aus den Vorentwürfen ersichtlich wird, bestehen aus natur-schutzfachlicher Sicht Bedenken, dass hier wertvolle Lebensräume von Vogelarten im Stadtgebiet verloren gehen. Sollten im Zuge der Bauungen die angesprochenen dichten Hecken (entlang Roßplatz, Grünwaldstraße, Windmühlenstraße sowie entlang der Markthallenstraße) gerodet und die Rasenfläche verkleinert werden, werden den Tieren geeignete Brutplatz und Nahrungsvorkommen genommen. Es haben nachweislich die Vogelarten Amsel, Rotkehlchen, Zaunkönig und Mönchsgrasmücke auf dem Gebiet des Wilhelm-Leuschner-Platzes gebrütet. (Siehe Anlage: „Erfassung von in Sträuchern und Hecken brütenden Vogelarten im Untersuchungsraum Leuschnerplatz/Schillerpark 2014/15“ sowie Anlage: „Amselnesterfassung 2016“).

Die nachteiligen Auswirkungen einer Bebauung unter komplettem Wegfall der aktuellen Lebensräume lassen sich am Beispiel der lokalen Amselpopulation darstellen. Die Beobachtungen des Naturschutzbundes Regionalverband Leipzig zeigen deutlich, dass eine Amselpopulation auf dem Gebiet Wilhelm-Leuschner-Platz/Schillerpark/Park an der Moritzbastei existiert. Diese stellt eine lokale Population im Sinne von § 7 Abs. 2 Nr. 6 und § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatschG dar, da sie eine Gruppe von Individuen einer Art sind, die eine Fortpflanzungs- oder Überdauerungsgemeinschaft bilden und einen zusammenhängenden Lebensraum gemeinsam bewohnen. Durch die mehrjährige Beobachtung beringter Amselindividuen konnte nachgewiesen werden, dass alle drei Gebiete von der Amselpopulation ab-

wechselnd genutzt werden, sowohl zur Brutzeit, als auch zur Mauser- und Überwinterungszeit. Aus den Nachweisen wird deutlich, dass Wilhelm-Leuschner-Platz, Schillerpark und Park an der Moritzbastei einen über mehrere Jahre gemeinsam genutzten Lebensraum für die Amseln darstellen. Die beringten Amseln stellen damit über mehrere Jahre ein örtliches, punktuell-artenvorkommen in diesem lokalen Dichtezentrum dar. (Siehe Anlage „Tabelle über Beobachtungen von Amseln mit Beringungscode“; insbesondere die Individuen C08, B05, F23, H14, H28, J37 und L11).

Es ist daher davon auszugehen, dass durch die Bebauung der Ostseite des Wilhelm-Leuschner-Platzes der Lebensraum der lokalen Amselpopulation großflächig beschnitten wird. Der Wegfall der Hecken des Wilhelm-Leuschner-Platzes dürfte zudem kaum durch ein Ausweichen auf den Schillerpark oder den Park an der Moritzbastei kompensiert werden können, da die lokale Amselpopulation bereits zu diesem Zeitpunkt die gesamte Fläche als Nahrungsquelle und als Brutstätte nutzt und zudem die Heckenbepflanzung in den beiden nördlichen Parkteilen nicht dem dichten Bewuchs des Wilhelm-Leuschner-Platzes entspricht. Die Hecken auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz sind Brutplatz und Nahrungsstrauch zugleich. Ein vergleichbarer Bewuchs fehlt auf dem Gebiet des Schillerparks. Weiterhin erfahren die Hecken auf dem Gebiet des Schillerparks regelmäßige Pflegemaßnahmen, die ein mit den Hecken des Wilhelm-Leuschner-Platzes vergleichbares sicheres Brüten verhindern. (Siehe in rosa und orange eingezeichnete Flächen in Anlage „Amselnesterfassung 2016“). Dass die Fläche des Schillerparks nicht als eine gleich geeignete Brutfläche im Vergleich mit den Grünflächen des Wilhelm-Leuschner-Platzes angesehen werden kann, zeigt sich bereits in der aktuellen Verteilung der Amselnester. Diese befinden sich fast ausschließlich auf Grünflächen des Wilhelm-Leuschner-Platzes (siehe Anlage "Amselnesterfassung 2016").

Durch die Bebauung der Ostseite des Wilhelm-Leuschner-Platzes bei gleichzeitigem Nichtvorhandensein geeigneter Ausweichflächen wird der lokalen Population der Amseln in diesem Gebiet ein Großteil ihres Brut- und Lebensraumes beschnitten. Ein ausgleichsloser Wegfall der dichten Hecken am Wilhelm-Leuschner-Platz könnte nach alledem mit dem Störungsverbot des § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG kollidieren.

Dieser Wegfall an Lebensraum erscheint umso gravierender, wenn man die Tatsache bedenkt, dass in vergangenen Jahren bereits andere innenstadtnahe Frei- und Grünflächen bebaut wurden. Allein im Jahr 2015 sind die Lebensräume städtischer Amselpopulationen an ehemals freien Flächen in der Dresdner Straße/Inselstraße, Käthe-Kollwitz-Straße/Thomasiusstraße, Karl-Tauchnitz-Straße/Telemannstraße neuen Bebauungen gewichen. Der Lebensraum der Amsel auf der Fläche Willy-Brandt-Platz/Richard-Wagner-Straße ist durch Neugestaltung der Grünfläche ebenfalls verschwunden. (Siehe allein für das Jahr 2015 die rosa und rot eingezeichneten Flächen in Anlage: „Erfasste Lebensraumverluste der Amsel im Stadtzentrum von Leipzig“).

Vergleichbar mit den Beeinträchtigungen durch intensive Pflegemaßnahmen an Sträuchern und Hecken im Schillerpark geraten die städtischen Amselpopulationen auch auf den Grünflächen im Park am Schwanenteich in Bedrängnis. Die einzigen dortig als Brutfläche für die Amsel geeigneten Hecken und Sträucher (in Anlage „Erfasste Lebensraumverluste der Amsel im Stadtzentrum von Leipzig“ durch gelbe Flächen markiert) werden einer intensiven Gehölzpflege unterzogen, wodurch ein vergrämender Effekt auf die dortigen Amseln eintritt.

Daraus ergibt sich ein besorgniserregender Rückgang von geeignetem Lebensraum für die geschützte Vogelart. Auf den benannten Flächen ist die Amsel als Brutvogel bereits verschwunden.

Der BUND Regionalgruppe Leipzig und dem NABU Regionalverband Leipzig ist die Bedeutung der städtebaulichen Entwicklung des Wilhelm-Leuschner-Platzes bewusst und gerade in diesem Sinne ist es uns ein Anliegen, bereits während der Phase des Aufstellungsverfahrens auf mögliche Maßnahmen zum Erhalt der Hecken, Sträucher und Nahrungsflächen hinzuweisen. So ließen sich etwa die als Lebensraum wertvollen Hecken entlang der Straßen Roßplatz/Grünwaldstraße in die baulichen Planungen integrieren, ebenso die Grünfläche Brüderstraße/Windmühlenstraße. (Siehe dazu die lila transparent eingezeichneten Flächen in Anlage „Erfassung von in Sträuchern und Hecken brütenden Vogelarten im Untersuchungsraum Leuschnerplatz/Schillerpark 2014/15“). Insbesondere dieser Erhalt trüge auch zur Erfüllung des Punktes 4 der Leitlinien vom 16.12.2015 für eine „angemessene Lebens- und Umweltqualität“ bei.

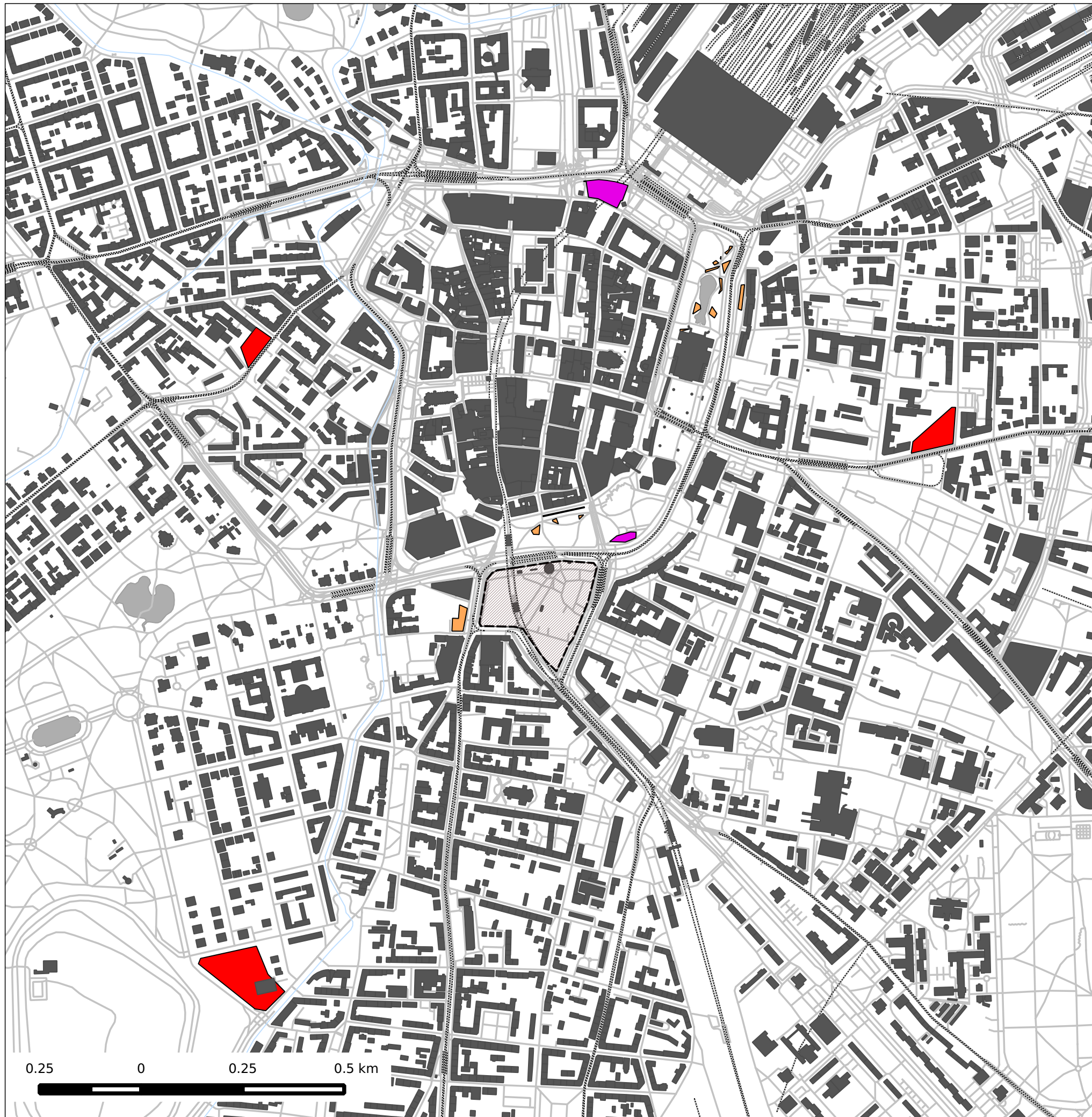
Alternativ zum Erhalt und zur Integration der angesprochenen Bepflanzung könnte durch eine gezielte Neupflanzung von gleichartigen Hecken und Sträuchern für einen Ausgleich gesorgt werden. Dabei müsste jedoch streng darauf geachtet werden, dass die neugepflanzten Hecken eine vergleichbare Größe und Dichte erreichen (etwa Feuedorn, Liguster, Roter Hartriegel, Weißdorn, Hagebutte, Holunder oder Berberitze), um den Verlust an Lebensraum auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz geeignet auszugleichen. Diese neu gepflanzten Hecken dürfen dann aber keinen regelmäßigen Pflegemaßnahmen unterzogen werden in dem Ausmaß, dass sie stark zurückgeschnitten werden, da dies erneut einen geeigneten hohen und dichten Bewuchs verhindern würde. Außerdem müsste die Ausgleichsbepflanzung als eine vorgezogene Ausgleichsmaßnahme umgesetzt werden, bevor die Rodung der Pflanzen auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz vollzogen wird. Andernfalls droht der Verlust der momentanen Populationen am Wilhelm-Leuschner-Platz, was mit der Zielvorstellung der Ausgleichsmaßnahmen nicht in Einklang zu stellen wäre.

BUND Regionalgruppe Leipzig und NABU Regionalverband Leipzig sind sehr an einer konstruktiven Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig interessiert und schlagen daher eine Abstimmung bei einem gemeinsamen Erörterungstermin vor.


Mit freundlichen Grüßen

Jessica Keim
Stellvertretende Vorsitzende
BUND Regionalgruppe Leipzig


René Sievert
Vorsitzender
NABU Regionalverband Leipzig




Legende

 Planungsraum Leuschnerplatz

2016 erfasster Lebensraumverlust
der Amsel:

 neugestaltete Grünflächen mit Strauchrodungen

 Intensivierte Gehölzpflege

 Habitatverlust durch Bebauung

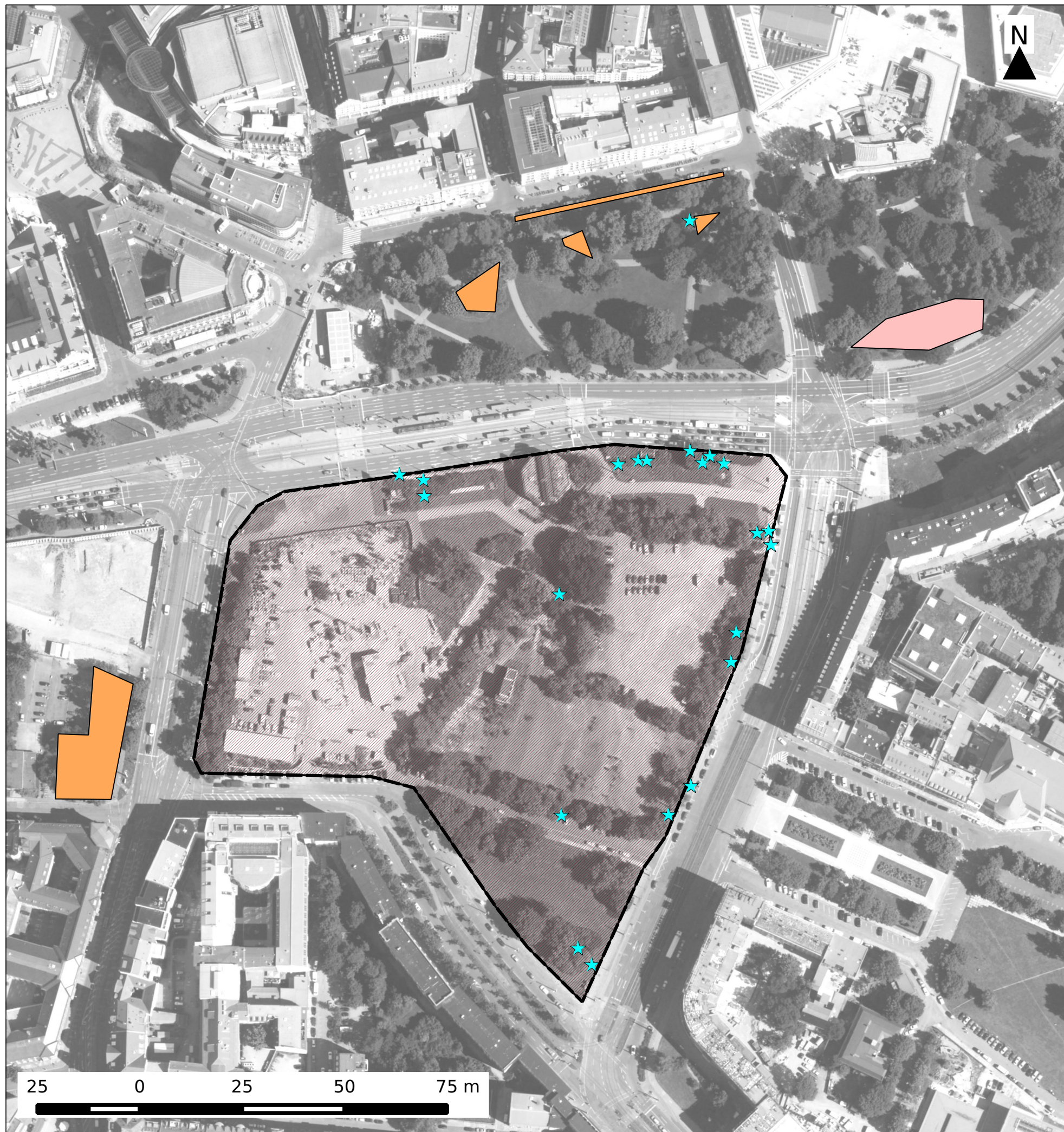
Kartengrundlage: wms Kartendienste des Freistaates Sachsen (Landesamt für Vermessung Sachsen)

Karte 1: erfasste Lebensraumverluste der
Amsel (*Turdus merula*) im Stadtzentrum
von Leipzig


Masstab 1: 10.000


erstellt am 13.02.2016






Legende

 Planungsraum Leuschnerplatz

 gefundene Amselnester

Brutplatzverluste durch:

 neugestaltete Grünflächen mit Strauchrodungen

 Intensivierte Gehölzpflege

Kartengrundlage: wms Kartendienste des Freistaates Sachsen (Landesamt für Vermessung Sachsen)

Karte 2: Amselnestererfassung 2016
Ermittlung der Störungen und Lebensraumbeeinträchtigungen im Umfeld des Leuschnerplatzes





Masstab 1:2.000

erstellt am 12.02.2016





Legende

-  untersuchte Flächen
-  erfasste Freibrüter (Sträucher)
-  gefundene Amselnester
-  prioritär zu erhaltende Strauch- und Wiesenflächen

Kartengrundlage: wms Kartendienste des Freistaates Sachsen (Landesamt für Vermessung Sachsen)

Erfassung von in Sträuchern und Hecken brütenden Vogelarten im Untersuchungsraum Leuschnerplatz/Schillerpark 2014/15

Masstab 1:2.000

erstellt am 16.02.2016



Anlage "Tabelle über Beobachtungen von Amseln mit Beringungscode"

RingNr.	Ringfarbe / Alter?	Geschl.	1. Ablesung Datum	1.Ablesung	2. Ablesung Datum	2. Ablesung	3. Ablesung Datum	3.Ablesung	4. Ablesung Datum	4.Ablesung	5. Ablesung Datum	5.Ablesung	6. Ablesung Datum	6.Ablesung	7. Ablesung Datum	7.Ablesung
A01	schwarz juv. 2012	w	20.09.2012	Schwanenteich	05.01.2013	Schwanenteich										
A04	schwarz juv. 2012	w	01.01.2013	Clarapark												
A22	gelb juv.2011/2012	w	30.04.2013	Clarapark												
A78	gelb juv.2011/2012	w	18.04.2012	Schillerpark	12.02.2016	W.-Leuschner Platz										
B02	gelb juv.2011/2012	m	22.04.2013	Clarapark	30.04.2013	Clarapark										
B05	gelb juv.2011/2012	m	02.03.2013	W.-Leuschner Platz	19.11.2013	W.-Leuschner Platz										
B14	schwarz juv. 2012	unbekannt	21.09.2012	Clarapark												
B97	schwarz juv. 2012	w	20.09.2012	Schwanenteich												
C08	gelb juv.2011/2012	m	10.05.2012	W.-Leuschner Platz	10.01.2013	W.-Leuschner Platz	19.11.2013	W.-Leuschner Platz								
C31	gelb juv.2011/2012	w	04.01.2013	Clarapark												
F23	weiß adult unbekannt	m	02.03.2013	W.-Leuschner Platz	19.11.2013	W.-Leuschner Platz										
F33	weiß adult unbekannt	m	08.11.2013	Zoo												
F52	Meldung aus 2.Hand	unbekannt	22.01.2013	Feuerbachstraße 8												
F70	weiß adult unbekannt	m	20.06.2012	Schwanenteich	25.03.2013	Schwanenteich										
F83	weiß adult unbekannt	m	12.11.2013	Park Rudolphstraße												
F92	weiß adult unbekannt	m	17.06.2012	W.-Leuschner Platz												
H00	weiß adult unbekannt	w	16.01.2016	W.-Leuschner Platz	12.02.2016	W.-Leuschner Platz										
H14	weiß adult unbekannt	m	28.12.2012	Schillerpark	12.11.2013	Schillerpark	13.11.2013	Moritzbastei	12.01.2016	W.-Leuschner Platz	13.02.2016	Schillerpark				
H24	weiß adult unbekannt	m	30.04.2013	Johannapark												
H28	weiß adult unbekannt	m	18.04.2012	Schillerpark	10.05.2012	Schillerpark	02.03.2013	W.-Leuschner Platz	22.04.2013	Schillerpark	13.11.2013	Moritzbastei	19.11.2013	Schillerpark	12.02.2016	Schillerpark
H34	weiß adult unbekannt	m	18.04.2012	Schwanenteich	10.01.2013	Schwanenteich	01.02.2013	Schwanenteich	02.03.2013	Schwanenteich	13.11.2013	Schwanenteich	01.01.2016	Schwanenteich		
H35	weiß adult unbekannt	w	01.02.2013	Schwanenteich	02.03.2013	Schwanenteich	13.11.2013	Schwanenteich								
H43	weiß adult unbekannt	w	22.04.2013	Karl-Tauchnitz-Str.12												
H87	weiß adult unbekannt	w	13.11.2013	Schwanenteich												
H91	weiß adult unbekannt	m	30.04.2013	Nonne												
J13	weiß adult unbekannt	m	04.10.2013	Zoo												
J37	weiß adult unbekannt	w	22.04.2013	Schillerpark	13.11.2013	Moritzbastei										
J41	weiß adult unbekannt	m	10.05.2012	Schwanenteich												
J71	weiß adult unbekannt	m	22.04.2013	Clarapark	30.04.2013	Clarapark										
J88	weiß adult unbekannt	w	02.03.2013	Schwanenteich	13.11.2013	Schwanenteich										
K15	weiß adult unbekannt	w	30.04.2013	Karl-Tauchnitz-Str.12												
K17	weiß adult unbekannt	m	30.04.2013	Nonne												
K34	weiß adult unbekannt	m	18.04.2012	Schillerpark	28.12.2012	Schillerpark										
K39	weiß adult unbekannt	m	22.04.2013	Karl-Tauchnitz-Str.12	12.11.2013	Park Rudolphstr.										
K41	weiß adult unbekannt	w	20.06.2012	Schwanenteich	10.01.2013	Schwanenteich	25.03.2013	Schwanenteich	13.11.2013	Schwanenteich						
K43	weiß adult unbekannt	m	30.04.2013	Nonne												
K59	weiß adult unbekannt	w	02.03.2013	Johannapark												
L11	weiß adult unbekannt	w	28.12.2012	Schillerpark	01.02.2013	Schillerpark	22.04.2013	Schillerpark	13.11.2013	Moritzbastei	01.01.2016	W.-Leuschner Platz	12.01.2016	W.-Leuschner Platz		
M70	weiß adult unbekannt	m	30.04.2013	Clarapark												
M82	weiß adult unbekannt	m	02.03.2013	Johannapark	22.04.2013	Johannapark	12.11.2013	Johannapark								
N01	weiß adult unbekannt	w	13.11.2013	Schwanenteich												
N07	weiß adult unbekannt	w	22.04.2013	Johannapark	12.11.2013	Johannapark										
N95	weiß adult unbekannt	m	22.03.2013	Schwanenteich	13.11.2013	Schwanenteich										
P08	weiß adult unbekannt	m	12.11.2013	Park Rudolphstraße												
P47	weiß adult unbekannt	unbekannt	19.11.2013	W.-Leuschner Platz												
N44	weiß adult unbekannt	unbekannt	19.11.2013	W.-Leuschner Platz												